

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 27. Juli 1966, um 20.30 Uhr abgehaltene
15. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nennung, die Gemeinderäte Anton Faisst, Konrad Hagspiel u. Elmar Huber, die Gemeindvertreter Ludwig Hagspiel, Albert Schelling, Oskar Eberle, Josef Hagspiel, Xaver Nennung, Otto Lipburger, Konrad Berkmann, Josef Bilgeri, Willi Mennel, Hermann Hagspiel, Othmar Reidel und Alfred Lässer.

Entschuldigt waren: die Gemeindvertreter Alfons Sutterlütli und Josef Steurer.

Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 17. Juni 1966.
 2. Berichte des Bürgermeisters.
 3. Bauangelegenheit Schule Hittisau.
 4. Strassenverbesserungen bzw. Teerung der Gemeindestrassen.
 5. Stellungnahme bzw. Beschlussfassung über Verhandlungen betreffend Balderschwangerstrasse.
 6. Ansuchen um Beiträge.
 7. Übernahme der Kosten der Turmuhr.
 8. Freie Anträge und event. Beschlussfassung hierüber und Allfälliges.
-
1. Die Verhandlungsschrift vom 17. Juni 1966 wird verlesen und genehmigt.
 2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bgm. berichtet, dass bei den Verhandlungen für die Stauung des Lecknersees mit einem Anrainer über die Entschädigung durch Überflutung noch keine Einigung erzielt werden konnte.- Die Arbeiten im Schwimmbad sind fertiggestellt.- Der Güterwegbau Hochhäderich macht gute Fortschritte.- Zur Erschliessung einiger Anwesen in Liessenbach sind die Vorarbeiten für den Bau eines Güterweges eingeleitet. Für die Bauvorhaben J. Bechter und Tankstelle MARTHA gab es bei den kommissionellen Bauverhandlungen keine Schwierigkeiten.- Die Wildabschussempfehlungen für 1966 sind fast unverändert wie im Vorjahr.- Für die "Äussere Jagd" in Hittisau ist die Stelle eines Probejägers ausgeschrieben.- Dem Ansuchen eines Pächters um Verlängerung des Jagdpachtes um weiter 6 Jahre kann nicht zugestimmt werden.- Für Verkehrsamt und Gemeindekanzlei wurde über die Sommermonate eine Schreibkraft angestellt.-

Neuerdings mussten Rückstände an Fremdenverkehrsabgabe und Getränkesteuer eingemahnt werden.- Die Bürgermusik errang im Wettbewerb beim Bregenzerwälder Bezirksmusikfest in der Mittelstufe einen 1.Rang mit Auszeichnung.

3. Beim Schulhaus in Hittisau wird heuer die Nord- Ost- und Westseite renoviert und mit einem Anstrich versehen. Auf der Südseite werden die undichten Kastenfenster im nächsten Jahr durch Isolierglasverbundfenster ersetzt und die Fassade gestrichen.
4. Die Gemeindestrasse Heideggen wird mit in nächster Zeit geteert. Verhandlungen mit einer Baufirma sind im Gange.
5. Die Balderschwangerstrasse bedarf immer dringender einer gründlichen Sanierung. Die von der Gemeinde in Eigenregie ausgeführten Flickarbeiten wurden von den zuständigen Herrn des Landesstrassenbauamtes und der Landesregierung besichtigt und für gut befunden. Bei der Besichtigung hat sich gezeigt, dass die Strassendecke soweit beschädigt ist, dass Flickarbeiten nicht mehr genügen können. Nun ist geplant, die Strasse in absehbarer Zeit mit einer neuen Teerdecke zu belegen, deren Kosten auf 800.000.-- S geschätzt wird. Leider ist die seit Jahren angestrebte Übernahme dieser immer mehr befahrenen Durchzugsstrasse durch das Land noch nicht abzusehen. Die Gemeindevvertretung fasste den Beschluss, 20 v.H. der Kosten für die Flickarbeiten, bzw. des Neubelages zu tragen.
6. Dem Landesfremdenverkehrsverband wird der Jahresbeitrag in Höhe von S 4.684,-- überwiesen.
Der Kirchenchor erhält einen Beitrag von S 3.000,--.
7. Die seinerzeit von der Gemeinde bevorschussten Kosten für die Turmuhr in Höhe von S 51.000.-- werden übernommen.
8. a) Der Drahtsteg in Rainerau ist baufällig und muss neu belegt werden. Die Reperaturarbeiten übernimmt Josef Bundschuh.
b) Dem erneut vorgetragenen Ansuchen um Bauabstandsnachsicht für den geplanten Terrassenbau beim Gasth. Krone kann nicht stattgegeben werden. Es wurde auf dem Gemeindebeschluss vom 2.5.1966 beharrt.
c) Die Anschlussgebühr an den Gemeindeabwasserkanal für Oskar Eberle wird auf S 1.000,-- festgesetzt.
Für die Bauvorhaben J. Bechter, A. Hagspiel und Tankstelle MARTHA wird der Anschluss an den Gemeindeabwasserkanal bewilligt.
d) Über die Schüttablagerung im Kägersbach soll mit dem Grundbesitzer ein Vertrag abgeschlossen werden. Der Eigentümer müsste dem Verbrennen des Mülls zustimmen.
e) Durch ein Auto wurde der Platzbrunnen beschädigt. Der Guss einer neuen Eisenplatte ist in Auftrag gegeben. Der Schaden ist durch die Kfz.-Versicherung gedeckt.

Schluss der Sitzung um 24 Uhr.

Elmar Huber

Wessing